



SpeedCast Germany GmbH

Rastede

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA		31.12.2023		31.12.2022
	€	€	€	
A.	Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	20.787,45		24.942,09
II.	Sachanlagen	638.948,29		745.130,43
III.	Finanzanlagen	3.596.423,25		3.524.292,18
			4.256.158,99	4.294.364,70
B.	Umlaufvermögen			
I.	Vorräte	219.919,41		90.858,77
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.692.576,95		9.835.187,26
III.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	379.875,23		214.647,03
			27.292.371,59	10.140.693,06
C.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		9.749.945,46	9.439.695,21
Summe Aktiva			41.298.476,04	23.874.752,97
PASSIVA		31.12.2023		31.12.2022
	€	€	€	
A.	Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
II.	Bilanzverlust	-9.774.945,46		-9.464.695,21
	davon nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	9.749.945,46		9.439.695,21
			0,00	0,00



AKTIVA		31.12.2023	31.12.2022
	€	€	€
B.	Rückstellungen	59.700,00	80.000,00
C.	Verbindlichkeiten	41.011.002,78	23.753.117,78
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	227.773,26	41.455,19
Summe Passiva		41.298.476,04	23.874.572,97

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeine Angaben

Die SpeedCast Germany GmbH mit Sitz in Rastede ist im Handelsregister B beim Registergericht Oldenburg unter der Nummer 211972 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den allgemeinen Vorschriften der §§ 242 ff. HGB und den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 264 ff. HGB unter Berücksichtigung der Vorschriften des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 1 HGB.

Von den Offenlegungserleichterungen des § 326 HGB für kleine Kapitalgesellschaften wurde Gebrauch gemacht. Weitere größenabhängige Erleichterungen, die bei der Aufstellung des Jahresabschlusses nicht oder teilweise in Anspruch genommen wurden, wurden bei der Offenlegung nachgeholt.

Das Unternehmen erwirtschaftete in den Vorjahren - mit Ausnahme des Berichtsjahres - negative Cashflows, aber es ist nicht zu erwarten, dass die verbundenen Speedcast-Unternehmen in den 12 Monaten nach der Unterzeichnung des Abschlusses konzerninterne Darlehen (in der Bilanz als Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen) in Anspruch nehmen werden. Darüber hinaus hat die SpeedCast Germany GmbH eine finanzielle Unterstützung durch die Muttergesellschaft erhalten, sodass das Unternehmen in der Lage ist, seine Geschäftstätigkeit fortzusetzen und seine Verbindlichkeiten bei Fälligkeit zu begleichen. Die Patronatserklärung bleibt für eine absehbare Zukunft bestehen und wird während eines Zeitraums von 12 Monaten ab dem Datum der Einreichung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 beim Bundesanzeiger nicht widerrufen.

Nach Abwägung aller relevanten Faktoren ist die Geschäftsführung der Ansicht, dass es vernünftige Gründe für die Prämisse gibt, dass die Annahme der Unternehmensfortführung weiterhin angemessen ist. Dementsprechend hat die Geschäftsführung den Jahresabschluss auf der Grundlage der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Erstellung des Jahresabschlusses sind die gegenüber dem Vorjahr unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen über die voraussichtlichen Nutzungsdauern, bewertet.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet. Sie erfolgen grundsätzlich nach der linearen Methode. Die Abschreibungsdauer richtet sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer und orientiert sich an den amtlichen AfA-Tabellen. Im Geschäftsjahr werden selbstständig nutzbare, geringwertige Anlagegüter bis zu einem Betrag von € 800,00 im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

Finanzanlagen werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen.

Soweit erforderlich, werden außerordentliche Abschreibungen auf das Anlagevermögen vorgenommen.

Die Waren sind mit ihren Anschaffungskosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit den Nennwerten bilanziert. Dem Ausfallrisiko wurde durch die Bildung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Flüssige Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

Das Gezeichnete Kapital wird gemäß § 272 HGB angesetzt.



Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag wird gemäß § 268 Abs. 3 HGB i. V. m. § 272 HGB auf der Aktivseite ausgewiesen.

Das Eigenkapital wird gemäß § 272 HGB i. V. m. § 268 Abs. 3 HGB ausgewiesen.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken Rechnung getragen. Die Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Beachtung von § 249 HGB.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten enthalten im Voraus vereinnahmte Erlöse für die nachfolgenden Geschäftsjahre.

III. Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro

Alle auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände und Schulden wurden am Abschlussstichtag grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Beträgt die Restlaufzeit der Vermögensgegenstände und Schulden mehr als ein Jahr, wurden entstandene Kursverluste unmittelbar erfolgswirksam, Währungsgewinne hingegen nur insoweit erfasst, als sie nicht zu einer Überschreitung der ursprünglichen Anschaffungskosten bzw. zu einer Unterschreitung des ursprünglichen Erfüllungsbetrags führten.

IV. Angaben zur Bilanz

1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von € 26.692.576,95 (Vorjahr: € 9.835.187,26) haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

In den Forderungen sind Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von € 8.421.999,14 (Vorjahr: € 5.801.882,78) enthalten.

2. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten in Höhe von € 41.011.002,78 (Vorjahr: € 23.753.117,78) haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr in Höhe von € 26.212.733,31 (Vorjahr: € 9.360.393,88) und haben eine Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre in Höhe von € 14.798.269,47 (Vorjahr: € 14.392.723,90).

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 25.487,7 (Vorjahr: T€ 9.803,9) enthalten.

3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen für das Kalenderjahr 2024 bestehen in Form von abgeschlossenen Miet- und Leasingverträgen in Höhe von T€ 33,7.

V. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2023 waren - neben der Geschäftsführung - im Durchschnitt drei Mitarbeiter (Vorjahr: vier Mitarbeiter) beschäftigt.

2. Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 der Speedcast Holdings III LLC, Delaware/USA, einbezogen.

Rastede, 22. November 2024

James Roger Trevelyan

- Geschäftsführer -

Stephen George Salem

- Geschäftsführer -



Weitere Angaben

In der Gesellschafterversammlung vom 25. November 2024 wurde der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 festgestellt.